

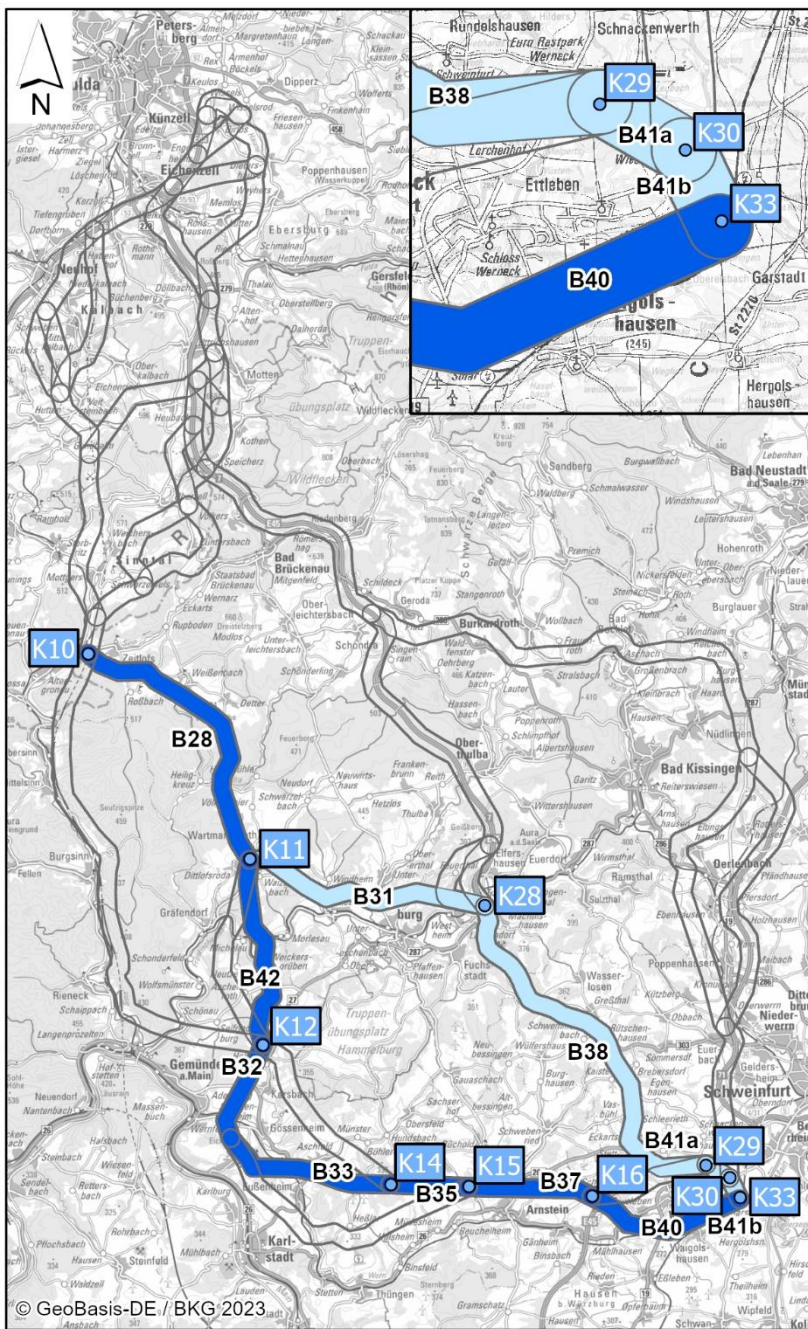
Steckbrief für den Vorvergleich V15 zum Gesamialternativenvergleich

Fulda-Main-Leitung der TenneT

Vertraulichkeitsstufe C1: Öffentliche Information

Status

Ver- sion	Datum	Status	Erläuterungen	Erstellt	Geprüft	Freigege- ben
1-0	29.09.23	Frei zur Nutzung		rkub	mfuc	jfer



TKSK V15A:

TKS B28, TKS B42, TKS B32,
 TKS B33, TKS B35, TKS B37,
 TKS B40

TKSK V15B:

TKS B28, TKS B31, TKS B38,
 TKS B41a, TKS B41b

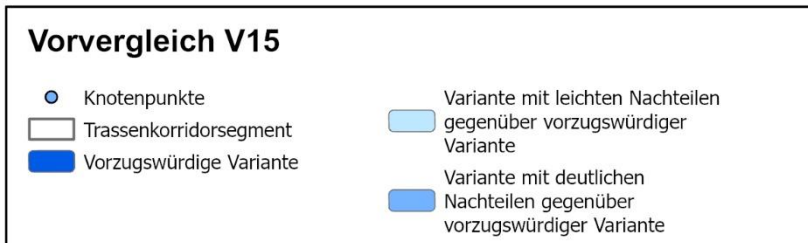


Abbildung 1: Übersicht des Vorvergleichs V15

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40			Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b		
Länge/Fläche der Trassenkorridorsegmentkombination						
Länge der TKSK-Achse	63.818 m			55.720 m		
Länge der potTA	67.177 m			56.110 m		
Fläche der TKSK	6.452,8 ha			5.641,3 ha		
Länge TEV-Abschnitte	3,1 km			-		
Bewertungsschritt 1: Konfliktbereiche (Engstellen und Riegel aus RVS, SUP sowie RVS + SUP) und Bündelungsmöglichkeiten						
Anzahl Konfliktbereiche, Realisierungshemmnis mittel bis sehr hoch (themenübergreifend)						
Realisierungshemmnis	sehr hoch	hoch	mittel	sehr hoch	hoch	mittel
RVS	0	0	0	0	0	0
SUP	0	12	15	0	14	11
Überlagerung RVS + SUP	0	12	15	0	15	12
Erläuterung Konfliktbereiche						
RVS	<u>Trassenkorridorsegmentkombination V15A:</u> Es ergeben sich keine Konfliktbereiche. <u>Trassenkorridorsegmentkombination V15B:</u> Es ergeben sich keine Konfliktbereiche.					

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
<p>SUP</p>	<p><u>Trassenkorridorsegmentkombination V15A:</u></p> <p>R-SUP-B28-01, hohes Realisierungshemmnis: Im Norden des TKS B28 bei Zeitlofs bilden Landschaftseinheiten und Landschaftsschutzgebiete einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Zusätzlich riegel- und engstellenbildend wirken der Fluss Sinn, Vorranggebiete für Hochwasserschutz, das FFH-Gebiet „Sinnggrund“ und gesetzlich geschützte Biotope (R-SUP-B28-X1, mittleres Realisierungshemmnis); Wohn- und Wohnmischbauflächen und gesetzlich geschützte Biotope (E-SUP-B28-X1, mittleres Realisierungshemmnis) sowie ein namenloses Fließgewässer südlich von Zeitlofs (R-SUP-B28-X2, mittleres Realisierungshemmnis). Die Konfliktbereiche können unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten und hochwertigen Landschaftseinheiten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B28-02, mittleres Realisierungshemmnis: Im Norden des TKS B28 bildet die ehemalige Reichsautobahn Strecke 46 einen durchgängigen Riegel. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung dieses Bereiches, kann dieser Riegel überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B28-03, hohes Realisierungshemmnis: Im Norden des TKS B28 bei Weißenbach bildet ein Landschaftsschutzgebiet einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Zusätzlich wirken zwei Fließgewässer zusammen mit Habitatkomplexen Laubwald (R-SUP-B28-X3, hohes Realisierungshemmnis; R-SUP-B28-X4, mittleres Realisierungshemmnis) sowie die Schondra, gesetzlich geschützte Biotope und das FFH-Gebiet „Schondratalsystem“ und Habitatkomplexe Laubwald (R-SUP-B28-X5, hohes Realisierungshemmnis) riegelbildend. Die Konfliktbereiche können unter Einbeziehung von gängigen bzw. aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B28-04, hohes Realisierungshemmnis: Im Westen von Völkersleier im TKS B28 bildet ein Landschaftsschutzgebiet einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B28-05, hohes Realisierungshemmnis: Im Süden des TKS B28 bei Wartmannsroth bilden ein Landschaftsschutzgebiet, Habitatkomplexe Laubwald und der Neuwiesengraben einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Das Gewässer kann unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen,</p>	

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
	<p>wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B42-01, hohes Realisierungshemmnis: Im Südwesten von Waizenbach im Norden des TKS B42 bildet der Michelbach, Industrie- und Gewerbeflächen, Habitatkomplexe Laubwald sowie ein Landschaftsschutzgebiet einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Der Konfliktbereich wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Der Michelbach kann unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B42-02, hohes Realisierungshemmnis: Im Norden von Michelau bilden ein Zufluss der Fränkischen Saale, ein Landschaftsschutzgebiet, Habitatkomplexe Laubwald und ein großflächiges Bodendenkmal einen Riegel im nördlichen TKS B42. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich nur in diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Die Konfliktbereiche werden in technischer Ausführung als Freileitung gequert und können unter Einbeziehung von gängigen bzw. aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis</p> <p>R-SUP-B42-05, hohes Realisierungshemmnis: Im Osten von Michelau bilden ein Landschaftsschutzgebiet und Habitatkomplexe Laubwald einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich nur in diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Riegelbildend liegen zusätzlich im Osten von Michelau die Fränkische Saale, Habitatkomplexe Laubwald, gesetzlich geschützte Biotope und Campingplätze vor (R-SUP-B42-X1, hohes Realisierungshemmnis); zusätzlich im Südosten von Michelau Wohn- und Wohnmischbauflächen, Habitatkomplexe Laubwald, ein Zufluss in die Fränkische Saale und gesetzlich geschützte Biotope (R-SUP-B42-X2, hohes Realisierungshemmnis). Die Konfliktbereiche werden in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Die Gewässer können unter Einbeziehung von gängigen bzw. aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B42-03, mittleres Realisierungshemmnis: Im Nordwesten von Höllrich bilden ein namenloses Fließgewässer, ein gesetzlich geschütztes Biotop sowie Wohn- und Wohnmischbauflächen von Höllrich einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B42-04, mittleres Realisierungshemmnis:</p>	

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
	<p>Im Westen von Höllrich im südlichen TKS B42 bildet ein namenloses Fließgewässer und Habitatkomplexe Laubwald einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>E-SUP-B32-01, kein / geringes Realisierungshemmnis: Nördlich von Heßdorf bilden Habitatkomplexe Laubwald in Kombination mit Wohn- und Mischbebauungen, Industrie- und Gewerbeflächen, Biotopfläche und Bodendenkmälern eine Engstelle mit ca. 170 m Breite an der schmalsten Stelle. Diese Engstelle kann ohne besondere Vorkehrungen passiert werden.</p> <p>R-SUP-B32-01, mittleres Realisierungshemmnis: Im Südwesten von Heßdorf im nördlichen TKS B32 bildet ein verzweigtes namenloses Fließgewässer einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B32-02, mittleres Realisierungshemmnis: Im Südwesten von Karsbach im zentralen TKS B32 bildet ein namenloses Fließgewässer einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B32-03, mittleres Realisierungshemmnis: Nördlich von Sachsenheim im südlichen TKS B32 bildet ein namenloses Fließgewässer einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B32-04, hohes Realisierungshemmnis: Westlich von Sachsenheim im südlichen TKS B32 bilden die Wern, Vorranggebiete für Hochwasserschutz und gesetzlich geschützte Biotope und Habitatkomplexe Laubwald einen durchgängigen Riegel mit ca. 600 m Tiefe. Unter Einbeziehung von aufwändigen Maßnahmen, wie einer kleinteiligen Mastverteilung, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B32-05, mittleres Realisierungshemmnis: Im Südwesten von Sachsenheim im südlichen TKS B32 bildet ein verzweigter namenloser Zufluss in die Wern einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B33-01, hohes Realisierungshemmnis:</p>	

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A	Trassenkorridorsegmentkombination V15B
	<p>Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40</p> <p>Bei Aschfeld im westlichen TKS B33 bildet ein Konglomerat aus der Wern, Vorranggebieten für Hochwasserschutz, Industrie- und Gewerbeflächen, Bodendenkmälern, gesetzlich geschützten Biotopen, den NSG „Ruine Homburg“ und „Giebel“ sowie dem FFH-Gebiet „Trockengebiete an den Werntalhängen zwischen Karsbach und Stetten“ und Habitatkomplexen Laubwald einen durchgängigen Riegel mit ca. 1.600 m Tiefe. Unter Einbeziehung von aufwändigen Maßnahmen, wie einer kleinteiligen Mastverteilung, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>E-SUP-B33-02, mittleres Realisierungshemmnis: Südöstlich von Aschfeld im zentralen TKS B33 bilden gesetzlich geschützte Biotopflächen und Habitatkomplexe Laubwald eine Engstelle. Diese Engstelle weist an der schmalsten eine Breite von knapp > 100 m auf. Die Engstelle kann unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen gequert werden, wodurch ein mittleres Realisierungshemmnis ausgelöst wird.</p> <p>E-SUP-B33-01, mittleres Realisierungshemmnis: Im Osten von Aschfeld im östlichen TKS B33 bilden Bodendenkmäler in Kombination mit Habitatkomplexen Laubwald eine Engstelle. Diese Engstelle weist eine Breite von knapp > 100 m an der schmalen Stelle auf. Die Engstelle kann unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen gequert werden, wodurch ein mittleres Realisierungshemmnis ausgelöst wird.</p> <p>R-SUP-B33-02/R-SUP-B35-02, hohes Realisierungshemmnis: Nordöstlich von Heßlar bilden Habitatkomplexe Laubwald einen durchgängigen Riegel von ca. 700 m Tiefe. Unter Einbeziehung von aufwändigen Maßnahmen, wie einer kleinteiligen Mastverteilung und Überspannung, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B35-01, mittleres Realisierungshemmnis: Im Norden von Müdesheim im östlichen TKS B35 bilden ein verzweigter namenloser Zufluss in die Wern, Bodendenkmäler, Habitatkomplexe Laubwald und gesetzlich geschützte Biotope einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Bodendenkmals und Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B37-01, mittleres Realisierungshemmnis: Nördlich von Heugrumbach im Westen des TKS B37 bildet der Krebsbach einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung der Gewässer, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B37-02, mittleres Realisierungshemmnis: Nördlich von Arnstein im Zentrum des TKS B37 bildet der Schwabbach einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung der Gewässer, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p>	<p>Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b</p>

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A	Trassenkorridorsegmentkombination V15B
	<p>Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40</p> <p>R-SUP-B37-04, mittleres Realisierungshemmnis: Nordöstlich von Arnstein bildet ein Fließgewässer zunächst eine Engstelle. Die Betrachtung als Riegel erfolgt in Kombination mit den Bestandsleitungen, da die Engstelle hier durch die vorhandene Infrastruktur nicht ausreichend nutzbar wäre. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Der Riegel kann unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen gekreuzt werden, wodurch ein mittleres Realisierungshemmnis ausgelöst wird.</p> <p>R-SUP-B37-03, hohes Realisierungshemmnis: Südwestlich von Schraudenbach im Osten des TKS B37 bildet ein namenloses Fließgewässer und Habitatkomplexe Laubwald einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung von Waldbereichen, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B40-01, mittleres Realisierungshemmnis: Südlich bis südwestlich von Zeuzleben bildet die Wern einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird durch die potTA in technischer Ausführung als Erdkabel gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Unterbohrung der Wern auf bis zu 300 m Länge, kann dieser Riegel überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B40-02, mittleres Realisierungshemmnis: Westlich von Waigoldshausen bildet die Wern einen durchgängigen Riegel im TKS B40. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B40-03, hohes Realisierungshemmnis: Am UW Bergrheinfeld/West bilden Fließgewässer, Bodendenkmäler und Habitatkomplexe Laubwald einen Riegel. Zwar liegt in diesem Bereich freier Passageraum vor, dieser kann durch den Zwangspunkt jedoch nicht genutzt werden. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung von Waldbereichen, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p><u>Trassenkorridorsegmentkombination V15B:</u></p> <p>R-SUP-B28-01, hohes Realisierungshemmnis: Im Norden des TKS B28 bei Zeitlofs bilden Landschaftseinheiten und Landschaftsschutzgebiete einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Zusätzlich riegel- und engstellenbildend wirken der Fluss Sinn, Vorranggebiete für Hochwasserschutz, das FFH-Gebiet „Sinnggrund“ und gesetzlich</p>	<p>Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b</p>

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
	<p>geschützte Biotope (R-SUP-B28-X1, mittleres Realisierungshemmnis); Wohn- und Wohnmischbauflächen und gesetzlich geschützte Biotope (E-SUP-B28-X1, mittleres Realisierungshemmnis) sowie ein namenloses Fließgewässer südlich von Zeitlofs (R-SUP-B28-X2, mittleres Realisierungshemmnis). Die Konfliktbereiche können unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten und hochwertigen Landschaftseinheiten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B28-02, mittleres Realisierungshemmnis: Im Norden des TKS B28 bildet die ehemalige Reichsautobahn Strecke 46 einen durchgängigen Riegel. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung dieses Bereiches, kann dieser Riegel überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B28-03, hohes Realisierungshemmnis: Im Norden des TKS B28 bei Weißenbach bildet ein Landschaftsschutzgebiet einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Zusätzlich wirken zwei Fließgewässer zusammen mit Habitatkomplexen Laubwald (R-SUP-B28-X3, hohes Realisierungshemmnis; R-SUP-B28-X4, mittleres Realisierungshemmnis) sowie die Schondra, gesetzlich geschützte Biotope und das FFH-Gebiet „Schondratalsystem“ und Habitatkomplexe Laubwald (R-SUP-B28-X5, hohes Realisierungshemmnis) riegelbildend. Die Konfliktbereiche können unter Einbeziehung von gängigen bzw. aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B28-04, hohes Realisierungshemmnis: Im Westen von Völkersleier im TKS B28 bildet ein Landschaftsschutzgebiet einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B28-05, hohes Realisierungshemmnis: Im Süden des TKS B28 bei Wartmannsroth bilden ein Landschaftsschutzgebiet, Habitatkomplexe Laubwald und der Neuwiesengraben einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Das Gewässer kann unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B31-01, hohes Realisierungshemmnis: Im Norden des TKS B31 nördlich von Waizenbach bilden der Waizenbach und ein Landschaftsschutzgebiet einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes</p>	

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A	Trassenkorridorsegmentkombination V15B
	<p>Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40</p> <p>Konfliktpotenzial ergibt. Das Gewässer kann unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B31-02, hohes Realisierungshemmnis: Im Norden des TKS B31 bildet ein Landschaftsschutzgebiet einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Riegelbildend wirken zusätzlich Habitatkomplexe Laubwald im Norden des TKS B31 (R-SUP-B31-X4, R-SUP-B31-X5, hohes Realisierungshemmnis). Engstellenbildend wirken Habitatkomplexe Laubwald in Kombination mit dem Schmidwasser und Wohn- und Wohnmischbauflächen (E-SUP-B31-X2, mittleres Realisierungshemmnis). Die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B31-03, hohes Realisierungshemmnis: Im TKS B31 südlich von Windheim bilden der Klingenbach, gesetzlich geschützte Biotope, Habitatkomplexe Laubwald und ein Landschaftsschutzgebiet einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Das Gewässer kann unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B31-04, hohes Realisierungshemmnis: Im Zentrum des TKS B31 bildet ein Landschaftsschutzgebiet und hochwerige Landschaftseinheiten einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Zusätzlich wirken das Fließgewässer Thulba mit gesetzlich geschützten Biotopen und Habitatkomplexen Laubwald (R-SUP-B31-X1, mittleres Realisierungshemmnis), der Rehbach (R-SUP-B31-X2, mittleres Realisierungshemmnis), Habitatkomplexe Laubwald (R-SUP-B31-X6, hohes Realisierungshemmnis) und der Feuerthaler Bach (R-SUP-B31-X3) riegelbildend. Außerdem wirken Habitatkomplexe Laubwald und Bodendenkmäler (E-SUP-B31-X3, kein/geringes Realisierungshemmnis) sowie gesetzlich geschützte Biotope südlich Untererthal engstellenbildend (E-SUP-B31-X1, mittleres Realisierungshemmnis). Die Konfliktbereiche können unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p> <p>R-SUP-B31-05, hohes Realisierungshemmnis: Im Osten des TKS B31 bilden die Fränkische Saale, gesetzlich geschützte Biotope und ein Landschaftsschutzgebiet einen durchgängigen Riegel. Das LSG bildet auf der gesamten TKS-Breite einen Riegel, wird in der Karte (Anlage 2) jedoch nur im Nahbereich der potTA abgebildet, da sich in nur diesem Bereich ein sehr hohes Konfliktpotenzial ergibt. Die Konfliktbereiche können unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, die Betroffenheit von Landschaftsschutzgebieten führt jedoch grundlegend zu einem hohen Realisierungshemmnis.</p>	<p>Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b</p>

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A	Trassenkorridorsegmentkombination V15B
	<p>Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40</p> <p>R-SUP-B38-01, mittleres Realisierungshemmnis: Zwischen Langendorf und Machtilshausen im Norden des TKS B38 bilden Zuflüsse in die Fränkische Saale einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung der Gewässer, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>E-SUP-B38-01, mittleres Realisierungshemmnis: Nordöstlich von Fuchsstadt bilden gesetzlich geschützte Biotop und ein Zufluss in die Fränkische Saale eine Engstelle mit ca. 130 m Breite. Die Engstelle kann unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung, überwunden werden, wodurch ein mittleres Realisierungshemmnis ausgelöst wird.</p> <p>R-SUP-B38-08, hohes Realisierungshemmnis: Südwestlich des Schotterwerks Langendorf im nördlichen TKS B38 bilden das FFH-Gebiet „Wälder und Trockengebiete östlich Hammelburg“, gesetzlich geschützte Biotop und großflächige Habitatkomplexe Laubwald eine Engstelle. Die Betrachtung als Riegel erfolgt in Kombination mit der BAB 7, da die Engstelle hier durch die vorhandene Infrastruktur nicht nutzbar wäre. Der Riegel liegt auf einer Tiefe von ca. 1.800 m vor und wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung von Waldbereichen, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B38-09, hohes Realisierungshemmnis: Westlich von Wasserlosen im TKS B38 bilden Habitatkomplexe Laubwald einen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung von Waldbereichen, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B38-02, mittleres Realisierungshemmnis: Südwestlich von Wasserlosen im zentralen TKS B38 bilden ein namenloses Fließgewässer und Habitatkomplexe Laubwald einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B38-10, mittleres Realisierungshemmnis: Südlich von Wasserlosen im zentralen TKS B38 bilden ein namenloses Fließgewässer und Habitatkomplexe Laubwald einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>E-SUP-B38-04 mittleres Realisierungshemmnis:</p>	<p>Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b</p>

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
	<p>Westlich von Greßthal bilden Habitatkomplexe Laubwald eine Engstelle. Die Engstelle wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen kann diese Engstelle überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B38-03, mittleres Realisierungshemmnis:</p> <p>Südlich von Wasserlosen im zentralen TKS B38 bildet ein namenloses Fließgewässer und Habitatkomplexe Laubwald einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B38-04, mittleres Realisierungshemmnis:</p> <p>Nordwestlich von Schwemmelsbach im zentralen TKS B38 bildet ein namenloses Fließgewässer einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>E-SUP-B38-04 kein / geringes Realisierungshemmnis:</p> <p>Südlich von Rütchenhausen im südlichen TKS B38 bilden ein namenloses Fließgewässer und Wohn- und Wohnmischbauflächen eine Engstelle. Diese Engstelle weist eine Breite von > 150 m auf und kann ohne besondere Vorkehrungen passiert werden.</p> <p>R-SUP-B38-05, mittleres Realisierungshemmnis:</p> <p>Westlich von Brebersdorf im südlichen TKS B38 bildet ein namenloses Fließgewässer einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B38-06, mittleres Realisierungshemmnis:</p> <p>Zwischen Kaisten und Brebersdorf im südlichen TKS B38 bildet ein namenloses Fließgewässer einen nahezu durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B38-11, hohes Realisierungshemmnis:</p> <p>Zwischen Vasbühl und Schleerith im TKS B38 bilden Habitatkomplexe Laubwald und Fließgewässer einen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung von Waldbereichen, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.</p> <p>R-SUP-B38-07, hohes Realisierungshemmnis:</p>	

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A	Trassenkorridorsegmentkombination V15B
	Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40 Zwischen Vasbühl und Eckartshausen im südlichen TKS B38 bilden Habitatkomplexe Laubwald und Fließgewässer einen durchgängigen Riegel. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert und weist eine Tiefe von ca. 3.000 m auf. Unter Einbeziehung von aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden. E-SUP-B38-05, kein / geringes Realisierungshemmnis: Ein namenloser Zufluss in die Wern sowie Industrie- und Gewerbeflächen erzeugen nordöstlich von Werneck im Osten des TKS B39 eine Engstelle für die TKSK V16A. Die Engstelle weist eine Breite von knapp ca. 170 m auf und kann ohne besondere Vorkehrungen passiert werden. R-SUP-B41a-01, mittleres Realisierungshemmnis: Nordöstlich von Ettlleben bildet die Wern einen durchgängigen Riegel im TKS B41a. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von gängigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung des Gewässers, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden. R-SUP-B41b-01, hohes Realisierungshemmnis: Am UW Bergrheinfeld/West bilden Fließgewässer, Bodendenkmäler und Habitatkomplexe Laubwald einen Riegel. Zwar liegt in diesem Bereich freier Passageraum vor, dieser kann durch den Zwangspunkt jedoch nicht genutzt werden. Der Riegel wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Unter Einbeziehung von aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung von Waldbereichen, kann dieser Riegel jedoch überwunden werden.	Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
Überlagerung RVS + SUP	<u>Trassenkorridorsegmentkombination V15A:</u> R-RVS+SUP-B42-01, hohes Realisierungshemmnis: Im Norden von Michelau überlagern sich ein Zufluss der Fränkischen Saale, ein Landschaftsschutzgebiet, Habitatkomplexe Laubwald und ein großflächiges Bodendenkmal aus der SUP, welche den Riegel R-SUP-B42-02 bilden, mit raumordnerischer Belangen. Der aggregierte Riegel R-RVS+SUP-B42-01 wird in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Für die randlich gelegenen Flächen aus der RVS kann keine Konformität erreicht werden. Die Belange der SUP lassen sich dagegen mit aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen überwinden. Insgesamt verbleibt hierdurch ein hohes Realisierungshemmnis für den Riegel. <u>Trassenkorridorsegmentkombination V15B:</u> E-RVS+SUP-B38-01 mittleres Realisierungshemmnis: Nordöstlich von Schwemmelsbach im zentralen TKS B38 bilden Bodendenkmäler und andere raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen eine Engstelle mit ca. 150 m Breite. Die Engstelle wird durch die potTA in technischer Ausführung als Freileitung gequert. Die Engstelle kann unter Einbeziehung von gängigen	

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
<p>Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie der Überspannung oder der Prospektion von Bodendenkmalverdachtsflächen, überwunden werden, wodurch ein mittleres Realisierungshemmnis ausgelöst wird.</p> <p>R-RVS+SUP-B38-01, hohes Realisierungshemmnis: Östlich von Langendorf im Norden des TKS B38 bilden Wohn- und Wohnmischbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen, das FFH-Gebiet „Wälder und Trockengebiete östlich Hammelburg“, das NSG „Trockengebiete bei Machtilshausen, gesetzlich geschützte Biotope, Bodendenkmäler, ein namenloser Zufluss in die Fränkische Saale und andere raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen einen durchgängigen Riegel. Für die randlich gelegenen andere raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen aus der RVS kann keine Konformität erreicht werden und auch die Wohn- und Wohnmischbauflächen (SUP) können nicht überspannt werden. NSG, FFH-Gebiet und Gewässer (SUP) lassen sich dagegen mit aufwändigen Verhinderungs- und Verringerungsmaßnahmen, wie dem Überspannen mit Spannfeldlängen über 400 m, einer kleinteiligen Mastaufteilung und ähnlichen technischen Maßnahmen überwinden. Insgesamt verbleibt hierdurch ein hohes Realisierungshemmnis für den Riegel.</p>		
Bündelungsmöglichkeiten potTA		
Hoch- oder Höchstspannungsfreileitungen	27,2 km	0,2 km
Bundesfernstraßen	1,6 km	15,9 km
Schienenwege	1,4 km	0,2 km
Erdverlegte Infrastruktur	11,3 km	8,2 km
Bündelungslänge gesamt	39,4 km	24,3 km

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
davon raumordnungskonform nutzbar	39,4 km (= 59 % der Gesamtlänge der potTA)	23,6 km (= 42 % der Gesamtlänge der potTA)
Ergebnis Bewertungsschritt 1		
<p>Die TKSK V15A weist 27 Konfliktbereiche auf, welche sich aus 12 Bereichen mit hohem Realisierungshemmnis und 15 Bereichen mit mittlerem Realisierungshemmnis zusammensetzen. Die Konfliktbereiche werden durch die SUP ausgelöst.</p> <p>Die TKSK V15B weist ebenfalls 27 Konfliktbereiche auf, welche sich aus 15 Bereichen mit hohem Realisierungshemmnis und 12 Bereichen mit mittlerem Realisierungshemmnis zusammensetzen. Die Konfliktbereiche werden durch die SUP (14 Bereiche mit hohem und 11 Bereiche mit mittlerem Realisierungshemmnis) und durch die Überlagerung von RVS und SUP (ein Bereich mit hohem und ein Bereich mit mittlerem Realisierungshemmnis) ausgelöst.</p> <p>Die TKSK V15A und V15B weisen die gleiche Anzahl an Konfliktbereichen auf, wobei in der TKSK V15A eine geringere Zahl an Konfliktbereichen mit hohem Realisierungshemmnis vorliegt. Bezüglich der Riegel mit mittlerem Realisierungshemmnis weist die TKSK V15B eine etwas geringere Anzahl auf.</p> <p>Die TKSK V15A weist einen deutlich höheren Anteil der potTA mit raumordnungskonform nutzbaren Bündelungsmöglichkeiten gegenüber der TKSK V15B auf. Die TKSK V15A enthält zudem einen deutlich höheren Anteil an raumordnungskonform nutzbaren zu priorisierenden Bündelungsmöglichkeiten (Freileitung, Bundesautobahn) gegenüber der TKSK V15B.</p> <p>Insgesamt wird die TKSK V15A als vorzugswürdig gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK V15B bewertet.</p>		
vorzugswürdige Alternative		Alternative mit deutlichem Nachteil gegenüber TKSK V15A

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40			Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b		
Bewertungsschritt 2: Flächen eingeschränkter Konformität (RVS), Flächen mit vueA (SUP), Konfliktpotenziale (RVS, SUP sowie Gesamt) / söpB / technisch-wirtschaftliche Bewertung						
Raumverträglichkeitsstudie (RVS)						
kategorieübergreifende Flächenbilanz (hohes – sehr hohes Konfliktpotenzial / Flächen mit eingeschränkter Konformität)						
Flächen mit hohem bis sehr hohem Konfliktpotenzial (gesamt)		ha	%		ha	%
	hoch	3.735,6	58	hoch	4.075,6	72
	sehr hoch	218,8	3	sehr hoch	54,6	1
Flächen mit eingeschränkter Konformität (gesamt)		ha	%		ha	%
	Konformität erreichbar	4.178,9	65	Konformität erreichbar	4.145,9	73
	ohne Konformität	43,2	1	ohne Konformität	40,5	1
Querungslängen potTA mit hohem bis sehr hohem Konfliktpotenzial (gesamt)		m	%		m	%
	hoch	33.892	50	hoch	35.320	63
	sehr hoch	-	-	sehr hoch	-	-
Querungslängen potTA mit eingeschränkter Konformität (gesamt)		m	%		m	%
	Konformität erreichbar	37.383	56	Konformität erreichbar	35.700	64
	ohne Konformität	-	-	ohne Konformität	710	1

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40			Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b		
kategoriebezogene Flächenbilanz (hohes – sehr hohes Konfliktpotenzial)						
Raum- und Sied- lungsstruktur		ha	%		ha	%
	hoch	1078,5	17	hoch	825,7	15
	sehr hoch	-	-	sehr hoch	-	-
Freiraumschutz		ha	%		ha	%
	hoch	2.350,7	36	hoch	3491,3	62
	sehr hoch	-	-	sehr hoch	-	-
Land- und Forst- wirtschaft		ha	%		ha	%
	hoch	-	-	hoch	-	-
	sehr hoch	-	-	sehr hoch	-	-
Erneuerbare Energien		ha	%		ha	%
	hoch	68,8	1	hoch	37,5	1
	sehr hoch	189,5	3	sehr hoch	38,5	1
Wasserwirt- schaft		ha	%		ha	%
	hoch	-	-	hoch	-	-
	sehr hoch	-	-	sehr hoch	-	-
Rohstoffe		ha	%		ha	%
	hoch	674,6	10	hoch	63,3	1
	sehr hoch	29,3	< 1	sehr hoch	16,1	< 1

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A			Trassenkorridorsegmentkombination V15B		
	Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40			Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b		
Denkmalschutz/-pflege		ha	%		ha	%
	hoch	0,1	< 1	hoch	0,1	< 1
	sehr hoch	-	-	sehr hoch	-	-
Ergebnisbeurteilung RVS	<p>Hinsichtlich der Flächen ohne Konformität unterscheiden sich die TKSK V15A und V15B nicht signifikant voneinander. Querungen durch die potTA liegen nur für die TKSK V15B vor.</p> <p>Hinsichtlich der Flächen mit sehr hohem Konfliktpotenzial weist die TKSK V15B zwar eine deutlich geringere Flächengröße gegenüber der TKSK V15A auf, allerdings ist der Flächenanteil bei beiden TKSK sehr klein. Es liegen keine Querungen durch die potTA vor.</p> <p>Hinsichtlich der Flächen mit hohem Konfliktpotenzial unterscheiden sich die TKSK V15A und V15B nicht signifikant voneinander. Auch hinsichtlich der Querungslängen der potTA unterscheiden sich die TKSK V15A und V15B nicht signifikant voneinander</p> <p>Insgesamt werden die beiden TKSK V15A und V15B als gleichwertig bewertet.</p>					
Strategische Umweltprüfung (SUP)						
schutzgutübergreifende Flächenbilanz (hohes - sehr hohes Konfliktpotenzial / voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen - veUA)						
Flächen mit hohem bis sehr hohem Konfliktpotenzial (gesamt)		ha	%		ha	%
	hoch	3.734,8	58	hoch	2.746,0	49
	sehr hoch	1.814,7	28	sehr hoch	2.330,1	41
	veUA	4.449,0	69	veUA	3.747,4	66
schutzgutübergreifende Bilanz der Querungslängen potTA		m	%		m	%
	hoch	40.220	60	hoch	21.060	38
	sehr hoch	22.440	33	sehr hoch	32.290	58
	veUA	62.660	93	veUA	53.150	95

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40			Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b		
schutzgutbezogene Flächenbilanz						
SG Menschen und menschliche Gesundheit		ha	%		ha	%
	hoch	61,3	1	hoch	422,0	7
	sehr hoch	101,1	2	sehr hoch	84,2	1
	veUA	162,4	3	veUA	506,3	9
SG Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt		ha	%		ha	%
	hoch	751,8	12	hoch	782,2	14
	sehr hoch	859,3	13	sehr hoch	1299,8	23
	veUA	109,2	2	veUA	167,8	3
SG Boden		ha	%		ha	%
	hoch	3950,1	61	hoch	3.836,1	68
	sehr hoch	156,6	2	sehr hoch	48,6	1
	veUA	501,4	8	veUA	178,7	3
SG Wasser		ha	%		ha	%
	hoch	443,3	7	hoch	215,4	4
	sehr hoch	170,5	3	sehr hoch	59,1	1
	veUA	53,4	1	veUA	12,6	< 1

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A			Trassenkorridorsegmentkombination V15B		
	Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40			Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b		
SG Luft und Klima		ha	%		ha	%
	hoch	56,3	1	hoch	407,9	7
	sehr hoch	-	-	sehr hoch	-	-
	veUA	-	-	veUA	-	-
SG Landschaft		ha	%		ha	%
	hoch	1.516,1	23	hoch	964,0	17
	sehr hoch	706,4	11	sehr hoch	1.023,7	18
	veUA	3.869,5	60	veUA	3.118,5	55
SG Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter		ha	%		ha	%
	hoch	174,1	3	hoch	242,8	4
	sehr hoch	157,3	2	sehr hoch	50,8	1
	veUA	408,4	6	veUA	445,6	8
Ergebnisbeurteilung SUP	<p>Hinsichtlich der Flächen mit voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen (veUA) weist die TKSK V15B eine leicht geringere Flächengröße gegenüber der TKSK V15A auf. Die TKSK V15B weist zudem eine leicht kürzere Querungslänge der potTA gegenüber der TKSK V15A auf.</p> <p>Hinsichtlich der Flächen mit sehr hohem Konfliktpotenzial weist die TKSK V15A eine leicht geringere Flächengröße gegenüber der TKSK V15B auf. Die TKSK V15A weist zudem eine deutlich kürzere Querungslänge der potTA gegenüber der TKSK V15B auf.</p> <p>Hinsichtlich der Flächen mit hohem Konfliktpotenzial weist die TKSK V15B eine deutlich geringere Flächengröße gegenüber der TKSK V15A auf. Die TKSK V15B weist zudem eine deutlich kürzere Querungslänge der potTA gegenüber der TKSK V15A auf.</p> <p>Insgesamt wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15A bewertet.</p>					

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40		Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b	
Sonstige öffentliche und private Belange (söpB - Flächen, die nicht oder eingeschränkt zur Verfügung stehen)				
Beurteilung söpB	<p>In der TKSK V15A sind insgesamt drei relevante Planungshindernisse zu beachten:</p> <p>Ein Modellflugplatz liegt im TKS B32. Es sind Abstimmungen mit dem Betreiber notwendig, um eine mögliche Beeinträchtigung zu minimieren. Je nach Start-/ Landerichtung ergibt sich ein mittleres Realisierungshemmnis.</p> <p>Ein weiterer Modellflugplatz liegt in ca. 380 m Entfernung zum TKS B32. Es sind Abstimmungen mit dem Betreiber notwendig, um eine mögliche Beeinträchtigung zu minimieren. Je nach Start-/ Landerichtung ergibt sich ein mittleres Realisierungshemmnis.</p> <p>In der TKSK V15A im TKS B37 befindet sich ein Modell- und Ultraleichtflugplatz. Es sind Abstimmungen mit dem Betreiber notwendig, um eine mögliche Beeinträchtigung zu minimieren. Je nach Start-/ Landerichtung ergibt sich ein mittleres Realisierungshemmnis.</p> <p>In der TKSK V15B befinden sich keine relevanten Planungshindernisse.</p> <p>Entsprechend den Bündelungsmöglichkeiten liegen mit den einzuhaltenden Schutzabständen zu anderen Infrastrukturen sowohl in der TKSK V15A als auch in V15B geringe (jeweils 8 %) Flächen eingeschränkter Planungsfreiheit vor.</p> <p>Insgesamt wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15A bewertet.</p>			
Gesamt-Konfliktpotenzial (RVS + SUP, Flächen eingeschränkter Verfügbarkeit gem. söpB)				
	Gesamtkonfliktpotenzial sehr hoch (einschl. Flächen eingeschränkter Verfügbarkeit)	Gesamtkonfliktpotenzial hoch	Gesamtkonfliktpotenzial sehr hoch (einschl. Flächen eingeschränkter Verfügbarkeit)	Gesamtkonfliktpotenzial hoch
	2.412,9 ha	5.624,7 ha	2.682,3 ha	5.200,3 ha
technisch-wirtschaftliche Beurteilung (enwB)				
	Hohes Realisierungshemmnis	Mittleres Realisierungshemmnis	Hohes Realisierungshemmnis	Mittleres Realisierungshemmnis
Anzahl Konfliktbereiche Technik	2	20	3	13

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
Erläuterung Konfliktbereiche Technik	<p><u>Trassenkorridorsegmentkombination V15A:</u></p> <p>Eine 110 kV-Freileitung wird westlich von Münster gekreuzt. Diese kann mit gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen (z. B. gängige Schutzgerüste) gequert werden (T-B34-08, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Bei Roßmühle wird eine regionale Bahnstrecke gekreuzt. Diese kann mit gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen (z. B. gängige Schutzgerüste) überwunden werden (T-B42-03, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Bei Roßmühle wird die Fränkische Saale gequert. Diese kann mit den gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen (z. B. gängige Schutzgerüste) überwunden werden (T-B42-04, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Östlich von Adelsberg befindet sich ein Modellflugplatz. Die geplante potTA liegt innerhalb des 500 m–Radius. Bisher wurde seitens der Behörden noch kein Kontakt hergestellt. In der weiteren Planungsphase ist eine Kontaktaufnahme mit dem Betreiber notwendig, sollte der Korridor in die engere Wahl kommen (T-B32-01, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Nordwestlich von Gossenheim befindet sich ein Ultra-Leicht-Flugplatz. Die geplante potTA liegt innerhalb des 1 NM–Radius, aber außerhalb der worst-case Hindernisbegrenzungsfläche für diesen Flugplatz. Bisher wurde seitens der Behörden noch kein Kontakt hergestellt. In der weiteren Planungsphase ist eine Kontaktaufnahme mit dem Betreiber notwendig, sollte der Korridor in die engere Wahl kommen (T-B32-02, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Nordwestlich von Eußenheim wird eine 380 kV-Höchstspannungsfreileitung verdrängt. Dies erfordert aufwändige Maßnahmen, Absprachen mit dem Netzbetreiber, Abschaltungen, Umbauten an bestehenden Masten, sowie den Neubau der verdrängten Leitung im Süden, sodass ein hohes Realisierungshemmnis gegeben wird (T-B33-02).</p> <p>Eine 110 kV-Hochspannungsfreileitung liegt nordöstlich von Gambach und kann mit gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen (z. B. gängige Schutzgerüste) gequert werden (T-B33-01, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Insgesamt zwei offen geführte regionale Bahnstrecke liegen nordwestlich von Sachsenheim und westlich von Aschfeld. Diese können mit den gängigen Maßnahmen (z. B. gängige Schutzgerüste) gequert werden (T-B32-03, T-B33-03, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Die Bundesstraße B27 liegt südlich von Aschfeld und kann mit gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen (z. B. gängige Schutzgerüste) gequert werden (T-B33-06, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Die Wern muss insgesamt dreimal nordwestlich von Sachsenheim, südwestlich von Aschfeld und nochmal südwestlich von Aschfeld (verdrängte Bestandsleitung) überwunden werden. Dies ist mit den gängigen Maßnahmen (z. B. gängige Schutzgerüste) möglich (T-B32-04, T-B33-04, T-B33-05, mittleres Realisierungshemmnis).</p>	

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A	Trassenkorridorsegmentkombination V15B
	Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40 Ein Windpark befindet sich westlich von Dattensoll und kann mit gängigen Maßnahmen (z. B. Einbau von Schwingungsdämpfern) gequert werden (T-B33-08, mittleres Realisierungshemmnis). Der Funkmast südlich von Aschfeld liegt ca. 48 m von der potTA entfernt und kann mit gängigen Schutzvorrichtungen gequert werden (T-B33-07, mittleres Realisierungshemmnis). Westlich von Zeuzleben im TKS B40 kreuzt die potTA die BAB7. Das Realisierungshemmnis ist hierbei als mittel zu bewerten, da die Kreuzung mit gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen gequert werden kann (T-B40-01). Südlich von Zeuzleben im TKS B40 kreuzt die potTA als Erdkabel die Bundesstraße 26 (T-B40-05) und die Wern (T-B40-06). Beide Realisierungshemmnisse sind als mittel zu bewerten, da die Kreuzungen mit gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen als HDD-Bohrung gequert werden können. Westlich von Waigoldshausen im TKS B40 kreuzt die potTA die Bundesstraße 19. Das Realisierungshemmnis ist hierbei als mittel zu bewerten, da die Kreuzung mit gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen gequert werden kann (T-B40-09). Nördlich von Arnstein wird ein Windpark gequert. Dieser kann mittels technisch gängiger Maßnahmen (z. B. Einbau von Schwingungsdämpfern) und unter Berücksichtigung der notwendigen Abstands- und Sicherheitsbereiche gequert werden (T-B37-01, mittleres Realisierungshemmnis). Nördlich von Lindenhain befindet sich ein Modellflugplatz (T-B37-02). Die geplante potTA befindet sich innerhalb des 500 m-Radius der Landebahn. Dieser Konfliktbereich stellt aktuell ein mittleres Realisierungshemmnis dar, da der Betreiber noch keinen Kontakt aufgenommen hat. Am UW-Bergrheinfeld-West kreuzt die potTA die ein- und auslaufenden 110 kV- und 380 kV-Freileitungen. Das Realisierungshemmnis ist als hoch zu bewerten, da aufwändige Maßnahmen zur Kreuzung notwendig sind. Zudem müssen die sich ergebenden Zwangspunkte der vorgesehenen Portale beachtet werden (T-B40-10). <u>Trassenkorridorsegmentkombination V15B:</u> Eine 110 kV-Freileitung wird westlich von Greßthal gekreuzt. Diese kann mit gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen (z. B. gängige Schutzgerüste) gequert werden (T-B38-04, mittleres Realisierungshemmnis). Die BAB 7 wird im TKS V15B siebenmal gequert. Diese Kreuzungen können mit gängigen Maßnahmen gequert werden (T-B38-01, T-B38-05, T-B38-07, T-B38-08, T-B38-10, T-B38-11, mittleres Realisierungshemmnis). Die Kreuzung T-B38-03 liegt auf einer Brücke, daher sind aufwändigere Mittel notwendig (hohes Realisierungshemmnis). Die Kreuzung mit der B287 liegt im Bereich der Autobahnabfahrt Hammelburg zwischen Langendorf und Machttilshausen und kann nur mit aufwändigen Maßnahmen gequert werden (T-B38-02, hohes Realisierungshemmnis).	Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
	<p>Die Kreuzung mit der B19 liegt nördlich von Werneck und kann mit den gängigen Maßnahmen (z. B. gängige Schutzgerüste) gequert werden (T-B38-12, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Bei Langendorf wird die Fränkische Saale gequert. Diese kann mit den gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen (z. B. gängige Schutzgerüste) überwunden werden (T-B31-03, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Die BAB 7 wird nördlich der Autobahnausfahrt Nr. 97 Hammelburg gekreuzt. Diese kann mit gängigen Maßnahmen (z. B. Schutzgerüst) gequert werden (T-B31-04, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Auf einer Brücke nordöstlich von Langendorf wird eine regionale Bahnstrecke gekreuzt. Diese kann mit gängigen Maßnahmen und Vorkehrungen (z. B. gängige Schutzgerüste) überwunden werden (T-B31-02, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Nördlich von Unterthal befindet sich ein Hubschrauberlandeplatz und die geplante potTA befindet sich innerhalb des 2NM Radius. In der weiteren Planungsphase wird eine Einzelfallabstimmung über die zuständige Luftverkehrsbehörde notwendig, sollte der Korridor in die engere Wahl kommen. (T-B31-01, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Westlich von Greßthal wird ein Windpark gequert. Dieser kann mittels technisch gängiger Maßnahmen (z. B. Einbau von Schwingungsdämpfern) und unter Berücksichtigung der notwendigen Abstands- und Sicherheitsbereiche gequert werden (T-B38-09, mittleres Realisierungshemmnis).</p> <p>Am UW-Bergrheinfeld-West kreuzt die potTA die ein- und auslaufenden 110 kV- und 380 kV-Freileitungen. Das Realisierungshemmnis ist als hoch zu bewerten, da aufwändige Maßnahmen zur Kreuzung notwendig sind. Zudem müssen die sich ergebenden Zwangspunkte der vorgesehenen Portale beachtet werden (T-B41b-01).</p>	
Wirtschaftlich- keit (Verhältnis der Baukosten in Bezug zur günstigsten Al- ternative)	Kostenfaktor 1,5	Kostenfaktor 1,0
technisch-wirt- schaftliche Er- gebnisbeurtei- lung	<p>Die TKSK V15A weist einen technischen Konfliktbereich mit hohem Realisierungshemmnis weniger im Vergleich zur TKSK V15B auf. Die TKSK V15B weist hingegen eine merklich geringere Anzahl an technischen Konfliktbereichen mit mittlerem Realisierungshemmnis im Vergleich zur TKSK V15A auf. Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit erweist sich die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK V15A.</p>	

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
Insgesamt wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15A bewertet.		

Ergebnis Bewertungsschritt 2	
<p>Hinsichtlich der RVS werden die beiden TKSK V15A und V15B als gleichwertig bewertet.</p> <p>Hinsichtlich der SUP die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15A bewertet.</p> <p>Hinsichtlich der Flächen mit sehr hohem Gesamt-Konfliktpotenzial wird die TKSK V15A als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15B bewertet.</p> <p>Hinsichtlich der söpB wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15A bewertet.</p> <p>Hinsichtlich der enwB wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15A bewertet.</p> <p>Insgesamt wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15A bewertet.</p>	
Alternative mit leichtem Nachteil gegenüber TKSK V15B	vorzugswürdige Alternative

Bewertungsschritt 3: Sonstige vergleichsrelevante Belange

Raumverträglichkeitsstudie (mittleres Konfliktpotenzial)						
Flächen mit mittlerem Konfliktpotenzial (kategorieübergreifend):		ha	%		ha	%
	mittel	256,6	4	mittel	-	-
Querungslängen potTA mit mittlerem Konfliktpotenzial (kategorieübergreifend):		m	%		m	%
	mittel	3.491	5	mittel	-	-

Vergleichsbereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40			Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b		
Beurteilung	Hinsichtlich der Flächen mit mittlerem Konfliktpotenzial weist lediglich die TKSK V15A eine Flächenbelegung auf. Querungen durch die potTA liegen nur für die TKSK V15A vor. Insgesamt wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK V15A bewertet.					
strategische Umweltprüfung (mittleres Konfliktpotenzial)						
Flächen mit mittlerem Konfliktpotenzial (schutzgutübergreifend):		ha	%		ha	%
	mittel	895,5	14	mittel	538,3	10
Querungslängen potTA mit mittlerem Konfliktpotenzial (schutzgutübergreifend):		m	%		m	%
	mittel	4.180	6	mittel	2.720	5
Beurteilung	Hinsichtlich der Flächen mit mittlerem Konfliktpotenzial weist die TKSK V15B eine deutlich geringere Flächengröße als die TKSK V15A auf. Die Querungslänge der potTA ist für die TKSK V15B ebenfalls deutlich kürzer als für die TKSK V15A. Insgesamt wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK V15A bewertet.					
Besondere Maßnahmenanforderungen (auch im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit)						
Beurteilung	Die Walddurchquerungslängen, die zu einem erhöhten Maßnahmenaufwand führen, sind bei der TKSK V15A deutlich größer (43.710 m Querungslänge zu 22.430 m Querungslänge in der TKSK V15B). Der Flächenbedarf für Maßnahmen aufgrund der potenziellen Beeinträchtigung von Feldlerchenhabitaten ist dagegen in der TKSK V15B deutlich höher als in der TKSK V15A (12.820 m Querungslänge für TKS V15A im Vergleich zu 19.360 m Querungslänge für TKSK V15B). Insgesamt werden die TKSK V15A und V15B als gleichwertig bewertet.					

Vergleichs- bereich V15	Trassenkorridorsegmentkombination V15A Besteht aus TKS B28, TKS B42, TKS B32, TKS B33, TKS B35, TKS B37, TKS B40	Trassenkorridorsegmentkombination V15B Besteht aus TKS B28, TKS B31, TKS B38, TKS B41a, TKS B41b
Ergebnis Bewertungsschritt 3		
	Hinsichtlich der RVS wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK V15A bewertet. Hinsichtlich der SUP wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK V15A bewertet. Hinsichtlich der besonderen Maßnahmenerfordernisse werden die TKSK V15A und V15B als gleichwertig bewertet. Insgesamt wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK V15A bewertet.	
	Alternative mit deutlichem Nachteil gegenüber TKSK V15B	vorzugswürdige Alternative
Gesamtbewertung		
Erläuterung Gesamt- bewertung	Hinsichtlich des ersten Bewertungsschrittes wird die TKSK V15A als vorzugswürdig gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK V15B bewertet. Hinsichtlich des zweiten Bewertungsschrittes wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15A bewertet. Hinsichtlich des dritten Bewertungsschrittes wird die TKSK V15B als vorzugswürdig gegenüber der deutlich nachteiligen TKSK V15A bewertet. Da der erste Bewertungsschritt höher gewichtet wird als der zweite und der dritte Bewertungsschritt, wird die TKSK V15A insgesamt als vorzugswürdig gegenüber der leicht nachteiligen TKSK V15B bewertet.	
Ergebnis Gesamt- bewertung	vorzugswürdige Alternative	Alternative mit leichtem Nachteil gegenüber TKSK V15A